

STADT ERFTSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdammm 10
50374 Erftstadt - Liblar



INFO-NR.
Le189/13.07.2011

Telefon: (02235) 409-306
Telefax: (02235) 409-565
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips überreichte Carl-Schurz-Medaille Ehrung erhielt das Künstlerforum Schau-Fenster

Die Carl-Schurz-Medaille ging in diesem Jahr an das Künstlerforum Schau-Fenster Erftstadt e. V.

Im Rahmen des Sommerfestes und der Mitliederausstellung „Schwarzarbeit“ des Künstlerforums Schau-Fenster, überreichte jetzt Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips im Beisein der ehrenamtlichen Bürgermeister und des Kulturdezernenten Volker Erner die höchste Auszeichnung, die die Stadt Erftstadt für Akteure in der Bürgerschaft verleiht.

Eigentlich hätte Rips die Carl-Schurz-Medaille bereits Anfang des Jahres beim Neujahrsempfang überreichen wollen, doch wegen seiner Erkrankung fiel dieser aus und wird nun auch nicht mehr nachgeholt.

Rips: „Das Künstlerforum Schau-Fenster ist aktiv, engagiert, kritisch und aus unserem Stadtleben nicht mehr wegzudenken. Das Schau-Fenster hat ohne jede Frage die Auszeichnung verdient.“

Der Verein sieht sich als eine Vereinigung von Künstlerinnen, Künstlern und Freunden der Kunst aus Erftstadt und der benachbarten Region. Ihr Anliegen ist die Bereicherung des kulturellen Lebens in Erftstadt durch Veranstaltungen wie Kunst-Ausstellungen, Autoren-Lesungen, Video-Kunst und Exkursionen. Bereits etablierten, aber auch jungen Künstlerinnen und Künstlern wird im Schau-Fenster ein Forum geboten.

Seit 1985 wurden fast 200 Veranstaltungen organisiert. Bemerkenswert ist dabei nicht nur die hohe Zahl, sondern auch die Vielfalt und vor allem Qualität dieser Veranstaltungen.

Dabei handelt es sich um Ausstellungen, aber auch um die sog. Kunstmeile, um Filmabende, um die Teilnahme am alljährlichen Schweigemarsch zum 9. November, um den Kunst-Parcours, um Kunst-Exkursionen und vieles mehr.

Rips erinnerte in seiner Ansprache auch an die Gründerin des Schau-Fensters, an die verstorbene Ingrid Wiesselmann: „Sie hat dieser Vereinigung von Anfang an ihren Stempel aufgedrückt und war in einem guten Sinne eine Unruhestifterin in unserer Stadtgesellschaft.“



Stellvertretend für alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter nahm Rosemarie Walker (2.v.r.),

Vorsitzende des Schau-Fensters, die Carl-Schurz-Medaille des Jahres 2011 aus den Händen von Bürgermeister Rips (r.) entgegen.



Im Anschluss an die Verleihung konnten die kunstinteressierten Gäste und Besucher bei der Schaufenster Ausstellung, die unter dem Thema „Schwarzarbeit“ stand, durch die Räume im Lechenicher Stadthaus wandeln. Bei dem Titel geht es nicht um Arbeiten, die das Finanzamt hellhörig werden lassen, sondern um Zeitungsseiten, die durch verschiedenen Techniken wie das Schwärzen von Textzeilen oder Collagieren oder durch Botschaften verändert werden

sollten. Dabei wurden Zeitungen wie die FAZ, der Kölner Stadt-Anzeiger, die Welt oder auch eine chinesische Zeitung verwendet.

Auch die vierjährig Ella Keller, jüngstes Mitglied des Vereins, durfte mit ihren Bildern einen Raum im Stadthaus für die Zeit der Ausstellung „Schwarzarbeit“ bestücken.

Die Ausstellung im Lechenicher Stadthaus läuft noch bis Sonntag, 7. August, und ist täglich von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.

